

gpp – motorsport-info – Ausgabe 9/2019, 23. April 2019, 18. Jahrgang

Coburger Erfolge bei Osterrallye Tiefenbach:

Gesamtrang zwei für Patrik Dinkel und Felix Kießling

(gpp) – Ob die an der inzwischen 17. „Osterrallye“ im niederbayerischen Tiefenbach teilnehmenden Rallye-Teams am Vortag des Osterfestes Zeit hatten, sich evtl., nach versteckten Ostereiern umzusehen, ist nicht überliefert. Aber es kann mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dass dem nicht so war. Zu eilig hatten es die insgesamt 109 Teams aus dem gesamten bayerischen Raum vom Start der sechs ausnahmslos auf Asphalt ausgefahrenen, schnellen Wertungsprüfungen (WP) zu den jeweiligen Ziel-Lichtschranken zu kommen. Und so lieferten sich die Teams nicht nur insgesamt einen spannenden Wettkampf untereinander, sondern auch und vor allem lieferten sich Teams aus dem gleichen Verein erbitterte Sekundenduelle.

Ein Beispiel darunter waren die Motorsportler des AMC Coburg im ADAC, die mit den Routiniers Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner (beide Ebensfeld) und Bernd Allstadt/Pascal Bächmann zwei komplette Rallye-Teams auf Mitsubishi Lancer Evo 6.5 und 8 nach Niederbayern geschickt hatten. Aber damit nicht genug, der motorsportliche Rallye-Nachwuchs des AMC Coburg im ADAC drängte ebenfalls mit Verve in den Wettbewerb, auch wenn sich Patrik Dinkel (Bruder des mehrfachen Deutschen Rallye-Vizemeister Dominik Dinkel) mit dem für den MSC Gefrees startenden Münchberger Felix Kießling einen ‚Nicht-Coburger‘ in seinen Mitsubishi Lancer Evo 9 gesetzt hatte, genauso wie Orientierungsspezialist André Wittmann, der sich die für den MSC Wiesau startende Martina Mark in seinen Seat Ibiza Cupra geholt hatte. Der zweite Bruder des Coburger Dominik Dinkel, Marcel, greift dagegen nicht selbst ins Lenkrad sondern hat auf dem Beifahrersitz von Johannes Kastl vom MSC Fränk. Schweiz in dessen Peugeot 306 Platz genommen und übernimmt auf der rechten (richtigen) Seite im Rallye-Auto die gesamte Organisation für das Team.

So viel zur Vorrede, um 12 Uhr – sozusagen High-Noon in Niederbayern – fiel der Startschuß zur Hatz über die drei, jeweils zweimal zu befahrenden und überaus anspruchsvollen WP’s, davon 1 Rundkurs und 2 Sprintstrecken. Und gleich auf den ersten WP’s ‚geigten‘ Patrik Dinkel und Felix Kießling mit ihrem 9’er Evo derart auf, dass der gesamten Konkurrenz die Luft wegblieb. Gleich in der ersten WP verpaßten die beiden die schnellste Zeit um lediglich 0,04 sec. und auf den nächsten beiden WP’s war der Rückstand auf den Gesamtschnellsten nie mehr als eine gute Sekunde. Nach der obligatorischen Pause, als es ein zweites Mal über die drei Prüfungen ging, zogen die beiden ihre Hosenträgergurte noch ein wenig enger und rückten diesem, dem Team Dörre/Herzog auf BMW M 3, immer dichter auf die Pelle, die Rückstände waren mit 0,03 sec. und 0,05 sec. im fast schon nicht mehr meßbaren Bereich („aber wir haben’s nicht wirklich zu einer WP-Bestzeit geschafft!“, ärgerten sich Patrik und Felix im Ziel), konnten aber ihre Genugtuung darüber, den vierfachen Deutschen Rallyemeister und vierfachen ‚Tiefenbach-Gesamtsieger‘ Hermann Gassner (Ainring) bezwungen zu haben, doch nicht ganz verbergen. „Der zweite Gesamtrang ist der helle Wahnsinn!“ Vor allem deswegen, wie der Rückstand nach insgesamt 65 Wertungsprüfungs-Kilometern lediglich 2,9 Sekunden betrug.

Nicht so viel Glück hatten Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner, die ihren Mitsubishi Lancer Evo 6.5 in aussichtsreicher Top-Ten-Position in der letzten WP mit einem technischen Defekt vorzeitig abstellen mußten. Dies war aber auch der einzige Ausfall der Coburger Motorsportler, die bei herrlichstem Frühlings-Sommer-Wetter Höchstleistungen am Lenkrad und beim Vorlesen der Gebetbücher vollbrachten.

Bernd Allstadt und Pascal Bächmann brachten ihren Mitsubishi Evo mit „durchaus zufrieden stellenden Zeiten!“ in ihrer Klasse auf Platz 23 ins Ziel. Marcel Dinkel, der den heißen Sitz bei Johannes Kastl (immerhin einem Sohn eines früheren Nordbayerischen ADAC-Rallyemeisters; Anm. d. Verf.) drückte, kam

mit diesem auf TopTen-Platz acht in ihrer Klasse, und André Wittmann, dessen motorsportliches Spezialgebiet die Orientierungsfahrten sind, kam mit Martina Mark, ebenfalls einer Orientierungsspezialistin, in seiner Klasse nach einer Rallye-Pause von fast einem halben Jahr auf Rang 13 in seiner Klasse.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.asc-tiefenbach.de und alle weiteren Info's unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Er kann's noch immer:

Rallye-Vater Michael Dinkel fährt mit Beifahrer Bernd Allstadt bei Rallye Nordhausen auf Rang fünf

(gpp) – Monatelang hat er sich neben seiner 'Beschäftigung' als Chef eines Mitsubishi-Autohauses vornehmlich um die Rallye-Karrieren seiner drei Söhne gekümmert, der Rossacher Michael Dinkel, rund um das Millennium eines der motorsportlichen Aushängeschilder des rührigen AMC Coburg im ADAC. Zunächst galt die gesamte Aufmerksamkeit der Dinkel-Familie dem ältesten Sohn Dominik, der nach Vizemeistertiteln in der Deutschen Rallyemeisterschaft für dieses Jahr erste Einsätze in der Rallye-Europameisterschaft plant. Doch mittlerweile haben auch die beiden Zwillinge, Marcel und Patrik die vom Vater vererbten, sprichwörtlichen, motorsportlichen Gene bereits erfolgreich in die Tat umgesetzt.

Doch nun hat, zum Saisonbeginn, Vater Michael seinen Mitsubishi Lancer Evo 7 wieder einmal hervorgeholt, sich seinen Vereinskameraden Bernd Allstadt auf den heißen Sitz gesetzt und war bei der inzwischen bereits 49. Ausgabe der ADAC-Roland-Rallye des MSC Nordhausen in Thüringen an den Start gegangen.

Und siehe da, auch er kann es noch und fuhr unter den 64 gestarteten Teams, von denen ganze 48 nach drei, jeweils zweimal zu befahrenden Wertungsprüfungen (WP) im Ziel in Wertung ankamen, auf Anhieb bis auf Gesamttrang fünf nach vorne. Mit Fahrzeiten immer unter den TopTen des Klassements erfuhren sich die beiden Coburger in ihrer Klasse sogar noch Rang vier.

„Aber das dürfte es das für mich schon wieder gewesen sein“, so Michael Dinkel im Ziel, „schließlich gilt mein Hauptaugenmerk neben der Firma der Betreuung und Unterstützung meiner Söhne bei ihren jeweiligen Einsätzen!“

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.nordhaeuser-msc.de.

Aber auch die historischen Coburger Motorsportler, das Weidhausener Ehepaar Jochen und Inge Stamm-Autsch konnten auf einen „überaus zufrieden stellenden“ Saisonauftakt zurückblicken. Bei der Labertal-Historic in Niederbayern („wo wir noch niemals gefahren sind“) gingen die beiden mit ihrem 1977'er Porsche 911 3.0 SC in der so genannten 'Sanduhr-Klasse' (das sind Teilnehmer, deren Fahrzeuge ausschließlich mit ausschließlich mechanischen Instrumenten ausgerüstet sind; Anm. d. Verf.) an den Start und zeigten sich sowohl von der Organisation, als auch vom Ablauf und vor allem von den einzelnen Wertungsprüfungen (WP) begeistert. Nach der ersten WP rangierte das Ehepaar „völlig überraschend“ sogar auf Platz zwei des Gesamtklassements, mußte aber im Verlauf der Veranstaltung den Heimaskaris doch ein wenig Tribut zollen. Am Ende reichte es für Autsch/Stamm-Autsch zu einem neunten TopTen-Platz unter den 62 Teilnehmern und zu einem achtbaren achten Platz in ihrer Klasse.

„Jetzt sind wir eingespielt und können uns gut vorbereitet zum ersten wirklichen Saison-Highlight, der Metz-Rallye-Classic nach Stein bei Nürnberg auf den Weg machen“, so die beiden Weidhausener bei der Siegerehrung.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.labertal-historic.de sowie beim www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Es geht wieder los!

Automobil-Slalom beim AC Hof

(gpp) – Der Winter (der wieder einmal mehr keiner, zumindest kein richtiger, mit viel Eis und viel Schnee, war) ist Vergangenheit, der Frühling in voller Blüte und die Pylonenumrundenden Motorsportler schon ordentlich heiß darauf, endlich wieder loslegen zu können.

Und wie schon in den letzten Jahren ist der Automobil-Slalom des Automobilclubs (AC) Hof der alles entscheidende Startschuß in eine neue Slalom-Saison – ausgefahren traditionell am Feiertag des **1. Mai**. Und ebenso traditionell ist der Austragungsort, nämlich das Automobil-Zulieferer-Zentrum in Hof-Haid, und zwar dort in der für Motorsport geradezu passenden „Ferdinand-Porsche-Straße“. Zwar hatte es zunächst so ausgesehen, als ob durch Erweiterungs- und Ausbau-Arbeiten dort eine Slalom-Veranstaltung nicht durchgeführt werden könnte, doch inzwischen sind alle Ungereimtheiten beseitigt und dem Tanz der Automobilisten zwischen den rot-weiß-gestreiften Pylonen steht nichts im Wege!

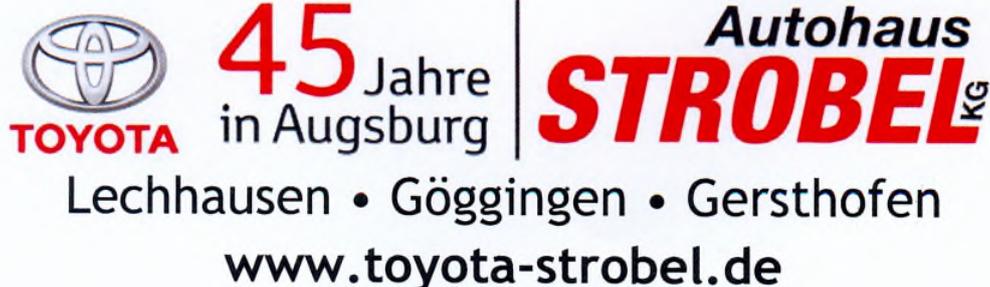
Die Veranstaltung beginnt mit den Fahrzeugen der serienmäßigen Gruppe G ab 10 Uhr. Nach einer kurzen Mittagspause kommen ab ca. 13 Uhr die seriennahen Fahrzeuge der Gruppe F an die Reihe und Höhepunkt und Abschluss bilden die verbesserten Fahrzeuge der Gruppe H, die in aller Regel auch den oder die Tagesschnellsten und damit Gesamtsieger stellen.

Aber auch in allen anderen Klassen gibt es spannende Kämpfe zu bewundern, vor allem deswegen, weil viele Protagonisten über den Winter an ihren fahrbaren Untersätzen ´geschraubt` haben und sich Verbesserungen im Motor und / oder dem Fahrwerk versprechen.

Die Plätze für Zuschauer sind ausgewiesen, und für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 25. – 28.04.2019; Rallye Argentinien; www.fia.com
- 26. – 27.04.2019; ADAC-METZ-Classic-Rallye; www.metz-rallye-classic.de
- 27.04.2019; ADAC-ACAS-H6R-Cup; www.vln.de
- 2. - 4.05.2019; Bodensee-Classic; www.bodensee-klassik.de
- 2. - 4.05.2019; Rally CranCanaria (ES); www.fia.com
- 3.- 4.05.2019; Rally Opatja (HRV); www.mitropa-rally-cup.de → 3. - 5.05.2019; DTM-Hockenheim; www.dtm.de
- 3. - 5.05.2019; Rund um Berlin-Classic; www.rundumberlin-classic.de
- 5.05.2019; Cross-Slalom MSC Wiesau; www.msc-wiesau.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- ´besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Kompensation der kompletten CO2-Emmissionen:

Motorsport in Niederbayern wird klimaneutral

(gpp) – Man muss sich immer wieder dazu anhalten, den Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen. Doch oftmals liegt es nicht so sehr am ´Wagen`, als daran, dass man den Blick hinaus in die Welt schlicht und einfach vergisst. Vor lauter Tagesgeschäft, welches den Blick begrenzt und alles darauf fest fixiert.

Da hilft es ungeheuer, wenn Außenstehende hin und wieder ´mal einen Hinweis geben – und wir sagen gern und DANKE, dafür!

Doch worauf wollen wir hinaus?

Auf die niederbayerische „MaierKorduletsch Motorsport-Meisterschaften“, die seit 35 (!) Jahren in den Motorsport-Sparten Kartslalom, Automobilslalom und Rallye ausgefahren werden, und die damit eine der renommiertesten Meisterschaften in Südbayern ist.

Der Namensgeber, die Energieversorger MaierKorduletsch aus Vilshofen, haben zusammen mit dem Ingenieurbüro Plöchinger in Tiefenbach errechnet, dass bei allen 47 Veranstaltungen der Serie rund 159 Tonnen Kohlendioxid entstehen; und das sogar inklusive An- und Abreise der Aktiven. Diese CO2-Emissionen werden laut Firmenchef Alexander Maier ab diesem Jahr 2019, dem des 100-jährigen Jubiläums der Firma, „mit Klimaschutzzertifikaten ausgeglichen!“

„Mit dieser Aktion wollen wir ein zeitgemäßes Zeichen setzen, dass sich Motorsport und aktiver Umweltschutz nicht ausschließen!“, betonen Uli Kohl und Wolfgang Gasterfer vom Arbeitskreis Motorsport Niederbayern.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.motorsport-niederbayern.de.

Gerd Plietsch



Zum Tod von Dr. Gerald Rauch:

NACHRUF

auf einen Grand-Seigneur

(gpp) Er hatte das angenehme Auftreten und den wohltuenden Habitus eines Grand-Seigneurs, der Marktredwitzer Unternehmer Dr. Gerald Rauch, der nach einer Karriere als Rallyefahrer (u. a. auch Teilnehmer der legendären „Olympia-Rallye“, die sein damaliger Vereins-Vorsitzender Hans Schwägerl in überragender Manier organisiert und geleitet hatte; Anm. d. Verf.) in die Riege der Offiziellen, und in den letzten Jahren sogar zum Vorsitzenden, des ruhmreichen Motorsportclubs (MSC) Marktredwitz avancierte.

Und er hatte in den letzten Jahren fürwahr keine leichte Zeit, mußte er doch die Tode des langjährigen „Mister-MSC Marktredwitz“ oder auch „Rallye-Papst“ betitulten Hans Schwägerl, den des überaus engagierten Sportleiters Wolfgang Bareuther und den des Touristik-Verantwortlichen und Mit-Vaters der gelungenen „Euregio-Egrensis-Classic“ Gerhard Fikentscher ‚verkräften und mitansehen, wie sich die Führungsriege seines geliebten MSC Marktredwitz immer weiter dezimierte.

Nun hat er auch leider selbst zu dieser ‚Verringerung‘ beitragen müssen, und die verbliebenen Marktredwitzer MSC-Verantwortlichen sind beileibe nicht zu beneiden, beim Versuch, diese Verluste zumindest einigermaßen und annähernd zu verkräften.

Dr. Gerald Rauch, den seine langjährigen Weggefährten liebevoll „Raldi“ nennen durften, leitete den MSC Marktredwitz in den letzten elf Jahren nach dem Rücktritt von Hans Schwägerl mit Umsicht, Ruhe und ohne jede Hektik und war bei seinen MSC‘lern angesehen und geachtet – und war, so lange es ihm seine Gesundheit erlaubte, auch bei allen MSC-Veranstaltungen vor Ort.

Sein Sohn André hat in der jüngsten Mitglieder-Versammlung die Aufgaben seines Vaters übernommen und ihm sei ein glückliches und erfolgreiches Händchen bei der ‚Wiederbelebung‘ des MSC Marktredwitz gewünscht und gegönnt.

Gerd PLIETSCH

→ hier könnte Ihre (durchaus auch mehrzeilige) Werbung stehen! ←

Mit Saisonauftakt zufrieden:

Stefan Vogtmann fährt in Schlüsselfeld auf Rang fünf

(gpp) – Noch bevor sein Heimatverein, der Automobilclub (AC) Hof, die nord-ost-oberfränkische Slalom-Saison eröffnet, wagte sich der Hofer Stefan Vogtmann am Palmsonntag an den westlichen Rand Oberfrankens, nach Schlüsselfeld, wo der Automobilclub Ebern seinen Saisonbeginn veranstaltete.

Der DMSB (Deutscher Motorsport-Bund)-Slalom, früher auch Rennslalom betitelt, führte auf dem Handlingparcours des ADAC-Fahrsicherheitszentrum Schlüsselfeld über eine Länge von 1.600 m pro Lauf, und zudem werden nicht wie sonst gewohnt zwei, sondern gleich drei Wertungsläufe durchgeführt.

„Damit’s gleich richtig zur Sache geht!“, so Vogtmann nach dem Training. Mit seinem VW Polo ging er in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1300 ccm Hubraum an den Start und zeigte bei zwar trockenem, aber mit lediglich 7 Grad Außentemperatur recht frischen Bedingungen unter den über 100 Teilnehmern aus ganz Süddeutschland gute Fahrleistungen. Im ersten Wertungslauf blieben die Uhren bei 1:25,29 min. stehen, im zweiten Lauf verbesserte sich Vogtmann auf 1:25,02 min. und im dritten und letzten Wertungslauf konnte er mit 1:24,93 min. sogar noch die 1:25´er ‘Schallmauer’ brechen.

In seiner Klasse kam Vogtmann damit am Ende auf Platz fünf und war, „durchaus zufrieden!“ In eineinhalb Wochen, am 1. Mai, muss sich Vogtmann dann bei seiner Heim-Veranstaltung im Hof-Haider Automobil-Zulieferer-Zentrum vor heimischem Publikum bewähren.

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.pfaffis-auswertung.de und bei www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit **613 Erstbezieher**.

→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

Einzelheiten unter: www.gerdpietschpresse.de/gpp-classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

bitte wundern Sie sich nicht, wenn Sie einige Zeilen weiter oben die Zahl unserer Erstbezieher lesen, die sich deutlich von den früheren Zahlen über 800 unterscheiden.

Die ´Ausforstung` unseres eMail-Verteilers haben wir lange vor uns hergeschoben und uns nun tatsächlich ein Herz gefaßt, und uns an die Überarbeitung unseres Verteiler gemacht.

Zum ersten sind leider etliche unserer Bezieher in den letzten Jahren verstorben, und so schlimm es um jeden Einzelnen geht, sind natürlich weit weniger als 100 Motorsportler verstorben. Aber die Liste unserer Kontakte war auch deshalb so groß – und inzwischen nicht mehr aktuell, weil wir in

vielen Fällen bei den verschiedensten Personen nicht deren persönliche eMail-Adresse hatten, sondern lediglich eine Firmen- oder Vereinsbezogene Adresse.

Und leider haben nicht wenige unserer früheren Erstbezieher entweder ihren Arbeitsplatz oder auch ihren Platz in der Vorstandschaft ihres Vereins weitergegeben und sind deswegen nicht mehr erreichbar.

Deshalb ist die Zahl unserer Erstbezieher auf einen inzwischen wohl realistischeren Wert gefallen, als vor unserer 'Säuberungsaktion'.

Sollten Sie jemanden kennen, der unsere **gpp – motorsport-info**'s aus welchen Gründen auch immer nicht mehr erhält, verständigen Sie uns bitte, damit dieser und / oder jener wieder in unseren Verteiler aufgenommen werden kann.

Danke,

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
